

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/61

Verantwortliche/r:
Amt f. Stadtentwicklung und Stadtplanung

Vorlagennummer:
613/292/2019

Haltestelle Kurt-Schumacher-Straße: provisorische Buswartehallen; Antrag Nr. 291/2019 des Stadtteilbeirates Ost vom 26.11.2019

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	18.02.2020	Ö	Empfehlung	einstimmig angenommen
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	18.02.2020	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	10.03.2020	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen

Amt 66, ESTW

Stadtteilbeirat Ost zur Info

I. Antrag

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Der Antrag Nr. 291/2019 des Stadtteilbeirates Ost vom 26.11.2019 ist bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Bushaltestelle „Kurt-Schumacher-Straße“ wurde Ende 2017 kurzfristig provisorisch hergestellt, damit die neu eingeführte Buslinie 280 dort halten kann. Gemäß UVPA-Beschluss 613/210/2018 und BWA-Beschluss 66/352/2019 (s. Anlage 1) soll die Haltestelle barrierefrei ausgebaut werden.

Die barrierefrei ausgebaute Bushaltestelle, deren Umsetzung noch 2020 vorgesehen ist, sieht auf beiden Seiten eine Buswartehalle vor (s. Lageplan aus BWA 03.12.2019 in Anlage 1). Dieses sollte im Zusammenhang mit der Baumaßnahme umgesetzt werden.

Die Anzahl der Fahrgäste, die diese Haltestelle nutzen, sind aktuell nicht sehr hoch. Daher haben die ESTW an dieser Haltestelle keine (auch kurzfristig nicht verfügbare) provisorische Buswartehalle aufgestellt. Bereits seit 2019 laufen aber Abstimmungen mit der Firma Ströer/ Deutsche Städte Medien mit dem Ziel, dass die Firma Ströer/ Deutsche Städte Medien zeitnah nach dem barrierefreien Ausbau der beiden Bussteige dort moderne, dauerhafte Buswartehallen aufstellt.

„Provisorische Buswartehallen“ - wie beantragt (s. Anlage 2) - sind nicht „auf Lager vorrätig“ und können daher nicht kurzfristig eingesetzt werden. Aufgrund des vorgenannten, bevorstehenden Ausbaus erscheint dies auch nicht sinnvoll.

2. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
 ja, negativ*
 nein

3. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
 sind nicht vorhanden

Anlagen:

Anlage 1 – BWA-Beschluss 66/352/2019

Anlage 2 – Antrag Nr. 291/2019

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 am 18.02.2020

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Der Antrag Nr. 291/2019 des Stadtteilbeirates Ost vom 26.11.2019 ist bearbeitet.

mit 14 gegen 0 Anwesend 14 Stimmen

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Grawert
Schriftführer/in

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Der Antrag Nr. 291/2019 des Stadtteilbeirates Ost vom 26.11.2019 ist bearbeitet.

mit 7 gegen 0 Anwesend 7 Stimmen

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Grawert
Schriftführer/in

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Dr. Marenbach
Vorsitzende/r

Dietrich
Schriftführer/in

- IV. Beschlusskontrolle
- V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
- VI. Zum Vorgang